



## . PRESSEMITTEILUNG

Abg.z.NR Robert Laimer

### **Laimer: Eurofighter-Gegengeschäfte erweisen sich als Luftnummer**

#### **Wie „profil“ berichtet wurden 109 Gegengeschäfte nachträglich aberkannt**

Wien/St. Pölten (01. Februar 2020) – SPÖ-Landesverteidigungssprecher Robert Laimer erklärt am Samstag gegenüber dem SPÖ-Pressedienst: „Wenn die von ‚Profil‘ in seiner Vorausmeldung genannte Liste stimmt, handelt es sich um einen bodenlosen Skandal.“

Konkret geht es darum, dass das Wirtschaftsministerium eine neue Liste der Eurofighter-Gegengeschäfte für den Zeitraum 2003 bis 2018 erstellt hat. In dieser wurden im Vergleich mit einer früher vom Ministerium veröffentlichten Liste (Stand Mai 2012) 95 Gegengeschäfte über insgesamt 442 Millionen Euro nachträglich gestrichen und bei weiteren 25 Gegengeschäften der angerechnete Wert um insgesamt rund 51 Millionen Euro reduziert. „Es ist also so, wie die SPÖ immer gesagt hat: Die sogenannten Gegengeschäfte erweisen sich als Luftnummer!“, sagte Laimer.

„Insgesamt sind es also wieder 500 Mio. Euro, um die die Österreicherinnen und Österreicher an nicht existierenden Gegengeschäften geprellt wurden. Die Gegengeschäfte sind Scheingeschäfte“, fasst Laimer zusammen und betont: „Die Anzeige des damaligen Verteidigungsministers Hans Peter Doskozil gegen Airbus/Eurofighter war der absolut richtige Schritt. Es steht der Vertrag des Betrugs im Raum. Eines ist jedenfalls völlig klar: Die Republik ist mit dem Eurofighter-Kauf massiv geschädigt worden.“